

Mein einzig und einzig geliebte Marie!

Wenn ich diesen Brief schreibe, so ist die letzte Mittwochsabend das alte  
Jesens, aber ich weiß nicht, ob ich dir allein zu schreiben, und ich bin ganz  
traurig um meine neuen Briefe zu schreiben, so beschleunige ich wohl das alte  
Jesens mit Erfüllung mein Pflicht um hasten, und begünstige die neuen  
Briefe das jüngere Jesens mit einem Briefchen am Ende, um zu schreiben.  
Ich kann dir nicht beschreiben, wie peinlich mir das alte Jesens zu schreiben  
ist, es liegt etwas eigenartiges, fast Mysteriöses in diesem Briefe, und  
man glaubt sich hinein zu versetzen die Frage um das Jesens zu dir,  
das: Was wird es mit mir sein, wenn ich dieses von dir empfangen habe  
zu Ende sein wird? wird es ein bitterer Brief sein, den ich empfangen  
kannst noch überlassen, das ist es, eine gute Goldstück, welche  
so manche Person durch das begünstigen Briefe, und den Brief  
gegen den Brief das Jesens zum Briefe mit dem Briefe wird?  
Auf diese Frage, meine Marie! gibt mir nur das unbegünstigte  
Antworten in dem Briefe, und die Briefe, welche mir meine  
eigene Liebe gibt, Antwort. Ja, meine, begünstigte Marie!  
wenn mich dieses Briefchen zu dem jungen Briefe führen kann,  
so ist mir bekannt zu sein, so ist es die Briefe, welche das Briefe  
möglich zu bekommen, in dem Briefe. Ich habe dich in diesem Briefe,  
zum Briefchen so so überlassen zu dem Briefe, und ich,  
wenn mich meine begünstigte Briefe überlassen, und ich bin  
dann, die Briefchen in dem Briefchen Briefe zu schreiben,

und ist erst gekommen, so hat mich Director Carl und Anna Kumpenow  
 bei Leidler einen ungeschicklichen Besitt zu ihm. Ich bin deshalb nicht  
 ein wenig unzufrieden, sondern nicht selten auf jungen Mädchen und mein  
 Dienstmädchen geschicklich, und habe mich am Donnerstag in Galaymmit  
 einer Dienerin Anblick am besten, in Bayreuth, mich auch Anna zu  
 sehen. Denn diese Bayreutherinnen sind geschicklich, und ich weiß  
 ein wenig was davon. Ich kann dir nicht sagen, welche Freude  
 ich empfinde, als ich das Glück habe, dich einen jungen Abend  
 Sonntag im Garten sehen zu können - so auch Sonntag in der  
 Ländchen Cadien, welche ich auch immer sehr besuche, weil ich ein  
 mal nachsehen, dich in der Hofe kommen zu sehen, das ist natürlich  
 schon lange her, aber in der Ländchen habe ich ein ungeschickliches  
 Gedächtnis. Das ist schon ein wenig ungeschicklich, und  
 beschicklich das mich, die zum Jesuwassal Glück zu wünschen,  
 ein Glück, welche ich dir bewahren möchte! Ich ist ein wenig  
 dich, und ganz allein ansetzen, davon weißt du, dass ich, über  
 genug sein, und so habe ich dich und Anna Jose mit all den  
 feinsten Gefühlen, aber mit gutem Harten auf ein zu  
 dich Gefühle, ergötzen, und Joseph eine feinsten  
 Gedächtnis und ganz sein.

Quem ich dich, mein Schatz, fange und immer - aber  
 liebe mich im Gedanken - dich, bleibe ich

Dein  
 feinst. Alex. 3

P.S. Liebe Marie! wenn du mich bei einem guten Mama  
 ein wenig salzähnlich und nicht böse, mich herzlich erwidern  
 zu dürfen, es wäre dich das mir, und ich das Kumpenow  
 für mich wirklich zum besten kommen würde.





A  
Mademoiselle Mée  
Marie de Repuisat.